



Magazin der BSZ Stiftung
September 2024

Seite 3

Vielfältige Sommeraktivitäten

Ausflüge und Freizeitaktivitäten fördern nicht nur das Miteinander, sie ermöglichen auch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Seite 4

Das variable Küchenteam

In Einsiedeln helfen Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf aus der agogischen Tagesstätte (ATG), Holzbearbeitung, Montage oder der Spedition in der Küche mit.

Seite 6

Jubiläumsfest 50 Jahre BSZ Stiftung

Viel mehr als ein Jubiläum

Mitten im Jubiläumsjahr

**«Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein Erfolg.»**

Henry Ford

Bereits ein halbes Jahr dabei

Editorial

Liebe Leser*innen



Bereits ist mein erstes halbes Jahr bei der BSZ Stiftung vorbei. Die Einarbeitungsphase war intensiv, voller neuer Eindrücke und spannender Begegnungen. Ich habe schnell gelernt, dass bei uns jeder Tag neue Herausforderungen bringt und tolle Gelegenheiten bietet – genau das, was ich gesucht habe :-)

Zu den Highlights zählen definitiv das herzliche «Willkommen», die offenen Austauschgespräche, das sensationelle Jubiläumsfest, die Eröffnung des TGI auf dem Perlenhof, meine erste KVP-Karte, der gesellige Grillplausch im Pluspunkt und natürlich die vielen Begegnungen und das Kennenlernen der Belegschaft.

Unsere aktuellen Projekte und Prozesse sind vielfältig und emsig: es wird geplant, umgebaut, programmiert, beschrieben, budgetiert, ausgetauscht und diskutiert. Für meine Arbeit und Funktion ist es mir wichtig, zu wissen und zu spüren, was die Menschen im BSZ Alltag bewegt und beschäftigt. Gemeinsam mit der Belegschaft möchte ich Rahmenbedingungen schaffen, welche es uns erlauben, mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen einen richtig tollen und sinnvollen Job zu erledigen – zwar mit den Finanzen im Rücken, aber stets mit dem Menschen im Mittelpunkt.

Mein Ausblick im zweiten Halbjahr? Mich erwarten spannende Arbeitstage in den Betrieben, Meetings da und dort, wichtige Projekte, ein gut gefüllter Terminkalender und mit Sicherheit auch feine Mittagspausen in den Personalrestaurants und im Pluspunkt. Was auch kommen wird, ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch!

Apropos «toll» und «sinnvoll» ... in dieser Ausgabe erwartet die Leser*innen ein bunter Mix aus spannenden Geschichten und Einblicke aus den verschiedenen Bereichen und dem Alltag unserer BSZ Stiftung. Ich wünsche euch viel Vergnügen beim Lesen.

Olivia Mächler, Leiterin Geschäftsbereich Betrieb & Agogik / Stv. CEO

IMPRESSUM

Herausgeber: BSZ Stiftung, Frauholzstrasse 9, 6422 Steinen,
info@bsz-stiftung.ch, www.bsz-stiftung.ch

Redaktion: Corina Hürlimann, Michaela Mahler, Regula Aschwanden,
Eliane Rüegg, Franziska Bruhin, Stefan Planzer
Bilder: Remo Inderbitzin, BSZ-Stiftung-Archiv

Gestaltung: Urs Holzgang, Morschach

Druck: Theiler Druck AG, Wollerau

Auflage: 1300 Ex. – Erscheint 3-mal jährlich



Vielfältige Sommeraktivitäten

Ausflüge und Freizeitaktivitäten fördern nicht nur das Miteinander, sie ermöglichen auch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.



Ob am lokalen Grümpelturnier oder am beliebten Sihlseelauf, die Bewohner*innen und Mitarbeitenden der BSZ Stiftung waren in den Sommermonaten sehr aktiv unterwegs. Eine gute Zeit miteinander zu verbringen, stand dabei stets im Mittelpunkt.



Dass Begegnungsorte geschaffen werden können, zeigte einmal mehr der Grillplausch im Restaurant Pluspunkt. Bei leicht gewittrigen Bedingungen verwöhnte das Pluspunkt-Team rund 300 Gäste mit Fleischspezialitäten aus der Region und erfrischenden Getränken. Das Quintett Pick'N'Mix sorgte mit vielfältiger Musik für eine freudige Stimmung.



Die Arbeit in der Küche ist eine tolle Abwechslung zum Alltag. Den Mitarbeitenden macht es viel Spass in der Küche mitzuhelfen.

Das variable Küchenteam

In Einsiedeln helfen auch Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf aus der agogischen Tagesstätte (ATG), Holzbearbeitung, Montage oder der Spedition in der Küche mit.



Die fertigen Vanillecornets zu präsentieren macht das Küchenteam stolz.

Alle Mitarbeitenden, die möchten, sollen die Möglichkeit bekommen, in der Küche zu arbeiten.

Mit dem neuen Angebot verfolgt Küchenchef Philip Kälin nicht nur das Ziel, weitere Teilhabemöglichkeiten zu schaffen, sondern kommt innerhalb des Betriebs auch der Forderung der UN-BRK nach, dass Menschen mit Unterstützungsbedarf ihren Arbeitsort selber bestimmen können.

Das Küchenangebot gibt es in Einsiedeln nun alle zwei Wochen von 13–15 Uhr. Die Mitarbeitenden melden sich vorgängig für ihren Einsatz an und bereiten während dieser Zeit gemeinsam eine Suppe oder Dessert zur Ergänzung des Menus am Folgetag vor.

Im variablen Küchenteam sollen möglichst alle mitarbeiten können. Deshalb bereitet Philip die Arbeitsplätze jeweils nach den Bedürfnissen vor. Kleinere Aufgaben, wie Gemüse schneiden, Suppe rühren, Lebensmittel abfüllen oder würzen können die Teilnehmer*innen selbständig übernehmen. Natürlich wird ihnen dies am Anfang zusammen mit den Hygienevorschriften ausführ-

lich erklärt. Die Rezepte und Anweisungen werden mittels unterstützter Kommunikation, zum Beispiel mit Piktogrammen und Bildern, vermittelt.

Die Freude am nächsten Tag, wenn die Suppe oder das Dessert auf dem Buffet serviert wird, ist bei den Mitwirkenden riesig. Sie können stolz erzählen: «Ich habe das gemacht!», und so schmeckt das Mittagessen gleich nochmals besser.

Das Mitarbeiten im variablen Küchenteam bereitet am Standort Einsiedeln grosse Freude. Denn es ermöglicht einen anderen Einblick, bietet neue Lernfelder und die Mitarbeitenden erleben einen Tapetenwechsel. Dank der einfachen Anmeldung können sich Mitarbeitende des ganzen Standortes einschreiben, unabhängig von der Beeinträchtigung. Als Arbeitsagoge kann Philip auf die verschiedenen Bedürfnisse eingehen und bereitet die Arbeitsplätze und Aufgaben entsprechend vor. So dürfen sich die Mitarbeitenden auch in Zukunft auf abwechslungsreiche Einsätze freuen.

Jubiläumsfest 50 Jahre BSZ Stiftung

50 JAHRE
Mehr als ein
Jubiläum

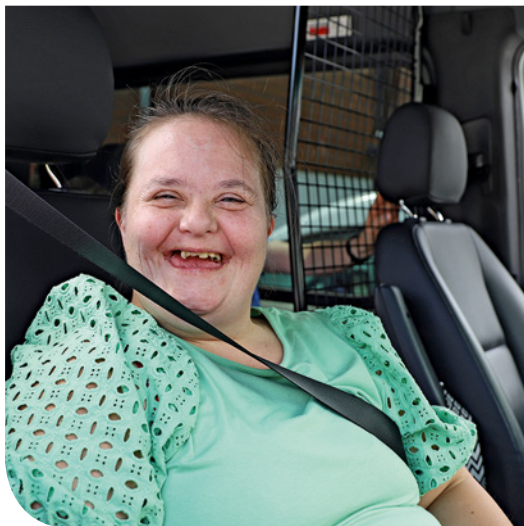
Ende Juni feierte die ganze BSZ Belegschaft das langjährige Bestehen der BSZ Stiftung.



*Die Temperaturen waren sehr warm und die Besucher*innen konnten sich auch draussen verweilen. Das leckere Soft-Ice war dabei eine gute Abkühlung.*



Es wurde viel gelacht, gesungen und getanzt. Die strahlenden Gesichter bestätigten, dass es ein gelungenes Fest war.



Mit den organisierten Shuttlebussen konnte die BSZ Belegschaft von den verschiedenen Standorten in die Markthalle Rothenthurm gelangen und auch wieder zurück.

An der Tombola gewann Jasmin Hug mit viel Freude den Hauptgewinn. Ein Velo, gesponsert von Velo Reichmuth AG und der Mobiliar. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, welche die Tombola unterstützt und ermöglicht haben.





Die Zuckerwatten, die riesigen Lollipops und kleinen Karusselle auf den Tischen waren ein richtiger Hingucker. Das Flexwerk Schübelbach konzipierte und produzierte die ganze Hallendekoration.

Viele spannende Gespräche wurden geführt, zusammen gefeiert und angestossen auf die 50 Jahre BSZ Stiftung.



Die verschiedenen Attraktionen luden zum Ausprobieren und Geniessen vor Ort ein.



*Pünktlich um 11 Uhr begrüßten Stiftungsratspräsident Franz-Xaver Strüby und CEO Roland Schürpf die Besucher*innen zum offiziellen Festakt.*

Zusammenarbeit mit Real Goods

Die Real Goods GmbH ist seit 1995 Importeur für aussergewöhnliche und ausgeflippte Getränke, Süssigkeiten und Geschenkartikel.

Die BSZ Stiftung pflegt seit 13 Jahren eine sehr gute und enge Zusammenarbeit mit der Real Goods GmbH. Dieser Auftrag bietet den Mitarbeitenden der BSZ Stiftung im Arbeitsprozess vielfältige Möglichkeiten der Teilhabe.

Das schweizerische Lebensmittelgesetz fordert, dass auf jedem Lebensmittel die Produktbeschreibung in einer Landessprache (z. B. Deutsch) geschrieben ist. So bereitet die BSZ Stiftung die Lebensmittel des Importeurs Real Goods für den Verkauf in der Schweiz vor. Jährlich werden etwa viermal zwischen 20'000 und 55'000 Artikel angeliefert, welche in deutscher Sprache etikettiert werden.

Der Auftrag beginnt in der AVOR in Steinen. Hier bereitet eine Mitarbeiterin die Etikettenvorlagen nach Kundenvorgabe auf und speichert sie ab. In Schübelbach wird damit einem Mitarbeiter der Elektromontage ein neues Lernfeld im kaufmännischen Bereich ermöglicht. Dieser erstellt die Stückliste für die nächste Lieferung. Warenbegleitpapiere und Stücklisten gibt er anschliessend an die Spedition und die Montage weiter und druckt alle benötigten Etiketten aus. Er wird in diesem Auftrag in seinen Sozialkompetenzen wie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten gestärkt. Sein Beurteilungsvermögen wird geschult, seine Entscheidungsfähigkeit gefestigt. Seine Ausdauer und Eigenverantwortung sind gefragt.

Die Artikel werden im Container angeliefert, welcher aus Amerika kommt. Dieser muss von der Spedition binnen einer Stunde abgeladen werden. Da ist Teamarbeit gefragt. Anhand der Stückliste und der Warenbegleitpapiere, wo die Prioritäten vermerkt sind, liefern die Mitarbeitenden der Spedition die Ware in die Montage. Dort startet die Etikettier-Arbeit für die Mitarbeitenden der Montage. Diese schätzen den Auftrag, es gefällt allen daran zu arbeiten. «Es ist eine sehr schöne Arbeit, mir gefällt das Aus- und Einpacken sehr!», sagt Josef Marty, Mitarbeiter Montage. Einige davon nutzen auch Hilfsmittel, damit zum Beispiel die Dosen nicht wegrollen. «Wir helfen uns gegenseitig oder schauen einander über die Schulter, um die Arbeit effizienter zu machen», teilt uns Markus Lienert, Mitarbeiter Montage, mit.

Auch die Gruppenleiterin ist dankbar für diesen Auftrag, da er für alle Mitarbeitenden eine sinnstiftende Teilhabe bietet. Sie erleben ihre Selbstständigkeit, bauen ihre Ausdauer aus, übernehmen Eigenverantwortung für ihr Tun. Und das gegenseitige Unterstützen trägt zur Teambildung bei.

«Wir haben lange und intensiv für eine unkomplizierte «all in one»-Lösung gesucht und diese mit der BSZ Stiftung in Schübelbach gefunden. Vielen Dank für die langjährige und mittlerweile eingespielte Zusammenarbeit.»

Benjamin Ruetz, Geschäftsführer Real Goods GmbH.



Beim Bekleben der Produkte sind Sorgfalt und Genauigkeit der Mitarbeitenden gefragt.



Von Handy über das Tablet zum Laptop, der Kursinhalt war vielfältig und umfangreich.

Wissen erweitern mit internem Kursangebot

Die digitale Welt entwickelt sich rasant weiter. Das merken auch Menschen mit Unterstützungsbedarf und das Fachpersonal in der BSZ Stiftung.

Im Kurs «Umgang in der digitalen Welt» setzten sich Mitarbeitende und Bewohner*innen mit den sozialen Medien, Verwendung von Apps und weiteren PC-Programmen auseinander.

Im vergangenen Frühling besuchten neun Mitarbeitende und Bewohner*innen den sechstägigen Kurs, bei dem sich alles um die digitale Welt drehte: Welche Kosten können bei der Nutzung von Apps entstehen? Wie funktionieren die Microsoft-Programme Word und Excel? Wie verwende ich das Mailkonto und wie erkenne ich Phishing-Mails? Welche Datenschutzbestimmungen sind für mich relevant?

Der interne Kurs bot die optimale Möglichkeit, den zwei Kursleiterinnen des Bildungsklubs der Pro Infirmis individuelle Fragen zu stellen und sich weiterzuentwickeln:

«Ich fand den Kurs sehr spannend. Wir haben Spotify, YouTube usw. angeschaut und wurden dabei auch über den Datenschutz informiert. Hilfreich war auch, dass wir Programme wie Word, Excel und das E-Mail genauer angeschaut haben.» **Nino Krienbühl, Mitarbeiter Montage**

«Ich habe viel gelernt. Zu den Themen Cookies und Phishing konnte ich mein Wissen auffrischen, da ich selbst auch schon Phishing-Mails erhalten habe. Jetzt weiss ich nun besser, wie



Markus schätzt das interne Kursangebot sehr. Denn er konnte einiges aus dem Kurs für den Alltag mitnehmen.

ich mit diesen umgehen muss. Excel haben wir auch noch repetiert, was mir auch sehr geholfen hat. Im Allgemeinen kann ich das Gelernte im Alltag gut umsetzen und wiederverwenden.» **Markus Teller, Mitarbeiter Holzbearbeitung**

Im Herbst wird der Kurs aufgrund der grossen Nachfrage in Schübelbach wiederholt. Das interne vielseitige Kurswesen steht Fachpersonen und Mitarbeitenden mit Unterstützungsbedarf zur Verfügung. Neben zielgruppenspezifischen Kursen werden auch Weiterbildungen wie jene der UN-BRK-Referent*innen Schulung angeboten, bei welchem das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen genauer angeschaut und diskutiert wird.

Aktuelle Projekte

Am Standort Einsiedeln werden die Stockwerke der beiden Wohngebäude mit einer Passerelle verbunden, das Wohnheim in Ingenbohl wird leicht umgebaut und in Seewen zügelt die Wäscherei in das Erdgeschoss.

Die Vorabklärungen für ein Wohnen für Menschen mit herausforderndem Verhalten schreiten voran, ein Entlastungsangebot in Einsiedeln wird aufgebaut und der Perlenhof in Ingenbohl konkretisiert sich.

Passerelle in Einsiedeln

Durch die Passerelle werden die Wege zwischen den sechs Wohngruppen kürzer, indem die Stockwerke 2, 3, und 4 miteinander verbunden werden. Dies erleichtert die Zusammenarbeit des Betreuungspersonals, die Nachtwache kann einfacher zwischen den Wohngruppen zirkulieren und die Zugänglichkeit bei einem Liftausfall wird verbessert.

Wohnen Ingenbohl

In Ingenbohl wird dem Bedarf an Wohnplätzen für Personen mit intensiver Betreuung nachgekommen. Diese Zielgruppe benötigt ein reizarmes und geräuscharmes Umfeld. Die heutige, offen gestaltete Infrastruktur wird diesen Anforderungen nicht mehr gerecht. Mit der Neugestaltung der Zimmer mit Rückzugsmöglichkeiten können unter anderem Reizüberflutungen reduziert und individuelle sowie anspruchsvolle Betreuungs-Settings gefördert werden. Der Umbau wird voraussichtlich Ende 2024 starten. Gleichzeitig können zusätzliche Wohneinheiten im Seewen Feld bezogen werden.

Wäscherei und Laden Seewen

Damit die Arbeitsabläufe vereinfacht und die Wege kürzer werden, zügelt die Sauberzone der Wäscherei in die Räumlichkeiten des ehemaligen BSZ Verkaufsladens. Dieser wurde per Ende Juni geschlossen und wird im September in Form einer Verkaufsstelle im Personalrestaurant wiedereröffnet. Die Umbauarbeiten fanden während den Sommerbetriebsferien statt.

Wohnen für Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen

Die Nachfrage zeigt, dass ein Bedarf an Wohnplätzen für Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen besteht. Diese Angebotslücke möchte die BSZ Stiftung erschliessen. Während der Bedarf und die Bedürfnisse bekannt sind, wird derweil die passende Immobilie und Lage evaluiert.



Seit August befinden sich nun die Sauber- sowie die Schmutzzone der Wäscherei im Erdgeschoss.

Entlastungsangebot

Im Februar 2024 musste aufgrund von Personalengpässen das «Entlastungszimmer» am Standort Ingenbohl geschlossen werden. Auf Herbst 2024 ist geplant, ein alternatives Entlastungsangebot am Standort Einsiedeln zu starten.

Perlenhof Ingenbohl

Die Arbeiten zur Weiterentwicklung des Landwirtschaftsbereiches in Ingenbohl sind am Laufen. Währenddem die tiergestützte Intervention niederschwellig gestartet wurde, konkretisieren sich die Pläne rund um die Aufwertung der Biodiversität.

Personelles

Jubiläen, Pensionierungen, Ausbildungserfolge
01.05. – 31.08.2024

Jubiläen

Brunnen

- 5 Meyer Thomas, Restaurationsleiter Restaurant Pluspunkt
- 20 Betschart Nicole, Wohngemeinschafts- und Nachtdienstleiterin

Einsiedeln

- 5 Krienbühl Doris, Betreuerin Wohnen
- 5 Ochsner Astrid, FlexWerk 7 Einsiedeln
- 5 Ryser Martin, Montage 7 Einsiedeln
- 10 Bellmont Silvan, ATG C Einsiedeln
- 10 Zürcher Michael, ATG A Einsiedeln
- 20 Weber Marcel, ATG C Einsiedeln
- 35 Lienert Guido, CreaWerk 4 Einsiedeln
- 45 Stöpel Yvonne, ATG C Einsiedeln

Ingenbohl

- 10 Kälin Jan, TGS Urmiberg Ingenbohl

Schübelbach

- 5 Egger Patrick, FlexWerk 11 Schübelbach
- 5 Fuchs Marcel, Abteilungsleiter Fertigung
- 10 Riner Bruno, Personalrestaurant Schübelbach

- 10 Schnyder Kaspar, Montage 6 Schübelbach
- 15 Jankovic Zvonko, Montage 6 Schübelbach

Seewen

- 5 Betschart Martina, Betreuerin Wohnen
- 5 Egli André, Hauswart
- 5 Gisler Mirjam, Betreuerin Wohnen
- 5 Gwerder Anita, CreaWerk 7 Seewen
- 5 Horat Thomas, Chauffeur
- 5 Isikli Yildiz Sebil, CreaWerk 3 Seewen
- 5 Schelbert René, CreaWerk 7 Seewen
- 10 Nideröst Samantha, Personalrestaurant Seewen
- 15 Zwyer Käthi, CreaWerk 6 Seewen
- 20 Neuhaus Christian, Gruppenleiter Fertigung
- 25 Liemdb Ueli, Abteilungsleiter Fertigung und Werken
- 30 Ulrich Thomas, ATG 3 Seewen
- 30 Weber Yolanda, CreaWerk 1 Seewen
- 35 Aschwanden Monika, CreaWerk 1 Seewen
- 35 Camenzind Helen, ATG 6 Seewen
- 35 Dettling Sandra, IMO 8 Seewen
- 35 Schnüriger Marlise, CreaWerk 7 Seewen
- 40 Betschart Marianne, CreaWerk 1 Seewen
- 50 Enz Bernadette, ATG 1 Seewen

Steinen

- 5 Arnold Renate, Gruppenleiterin Werken
- 5 Dettling Damian, Angestellter Fertigung
- 5 Schmid Regula, Küche Steinen
- 10 Koller Jonas, Holzbearbeitung 1 Steinen
- 10 Schatt Damian, Holzbearbeitung 1 Steinen
- 15 Hunziker Andy, Gruppenleiter Spedition
- 15 Muheim Samuel, Gruppenleiter Fertigung
- 15 Unterer Othmar, Gruppenleiter Berufliche Grundbildung
- 20 Righetto Rico, Kundenberater AVOR/PPS
- 25 Lehmann Frank, Abteilungsleiter Berufliche Grundbildung

Pensionierungen

Steinen

- Reichlin Leo, Metallbearbeitung 1

Ausbildungserfolge

Steinen

- Appert Claudia, CAS Psychologie in der Arbeitswelt 4.0



Wir gratulieren herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss!

Hinterer Reihe (v.l.n.r.): Sebastian Walker, Praktiker PrA Betriebsunterhalt Gemeinde Bürglen / Stefan Jovanovic, Praktiker PrA Mechanik / Gonpo Choying Baru, Logistiker EBA (1. Rang Kt. SZ) / Emin Omeragic, Praktiker PrA Industrie / Dennis Stähelin, Praktiker PrA Betriebsunterhalt / Alexander Lissek, Fachmann Betreuung EFZ / Deniz Tatlici, Fachmann Betreuung EFZ / Sonja Schelbert-Reichlin, Fachfrau Betreuung EFZ / Randa Ibrahim, Fachfrau Betreuung EFZ / Corina Schuler, Fachfrau Betreuung EFZ (1. Rang Kt. SZ) / Eduardo Goncalves Soares, Logistiker EBA

Vordere Reihe (v.l.n.r.): Sven Müller, Restaurantangestellter EBA / Ayshea Osmani, Praktikerin PrA Hauswirtschaft / Florian Gisler, Praktiker PrA Mechanik / Muhamed Arslani, Logistiker EFZ / Yanik Hess, Fachmann Betreuung EFZ / Mirjam Heinzer, Praktikerin PrA Bäckerei-Konditorei Beck Roman AG / Fay Küttel, Fachfrau Betreuung EFZ / Lukas Inglin, Praktiker PrA Detailhandel LANDI Schattdorf / Miriam Pirker, Fachfrau Betreuung EFZ / Saskia Hunziker, Fachfrau Betreuung EFZ (2. Rang Kt. SZ) / Sara Reichlin, Fachfrau Betreuung EFZ (3. Rang Kt. SZ)

Nicht auf dem Foto: Björn Kumin, Fachmann Betreuung EFZ / Mario Maier, Fachmann Betreuung EFZ / Fabian Gisler, Fachmann Betreuung EFZ

Programm September bis Dezember 2024

insieme Innerschwyz
September 2024

- Ausflug mit den Chäfer-Freunden **07.09.**
 Eltern-Treff – Brunch **07.09.**
 Nauenfahrt auf dem Vierwaldstättersee **21.09.**
 Sommerlager-Rückblicke **Sept./Okt.**

Oktober 2024

- Pingpong Entlastungswochenende für Kinder **19./20.10.**
 Bächlihof, Rapperswil-Jona **19.10.**
 Vortrag von insieme Innerschwyz **Oktober**
 Jugendtreff am Abend – EHC-Seewen-Match **26.10.**

November 2024

- Spielenachmittag mit Basteln, Schulhaus Rubiswil **02.11.**
 Eltern-Treff am Morgen **12.11.**
 Beck Roman, Grittibänz backen **16.11.**
 Jahresabschlussfest in der Aula Brunnen **30.11.**

Dezember 2024

- Internationaler Tag der Behinderten (Taschentuchverteil-Aktion) **03.12.**
 Pingpong Entlastungswochenende für Kinder **14./15.12.**

insieme Innerschwyz, Freizeitgruppe Mythen
 Bahnhofplatz 19, 6440 Brunnen, Telefon 041 511 79 63
info@insieme-innerschwyz.ch
www.insieme-innerschwyz.ch

insieme Ausserschwyz
September 2024

- 07.-14.09.** Erholungswoche Herbst in Walchwil
09.09. Eltern- und Angehörigen-Treff
14.09. Freizeitgruppe in Einsiedeln, Pfadi, Lotto und Musik
21.-28.09. Wanderferien in Pontresina
28./29.09. Wochenendentlastung mit Kindern
28./29.09. Wochenende Herbst / Start der Bildungsclub-Kurse

Oktober 2024

- 19./20.10.** Herbstmärt Freienbach
26.10. Freizeitgruppe in Pfäffikon, Fit mit PluSport
26./27.10. Wochenendentlastung mit Kindern

November 2024

- 04.11.** Eltern- und Angehörigen-Treff
23.11. Freizeitgruppe in Altendorf, Adventsstimmung
30.11./01.12. Städteausflug

Dezember 2024

- 03.12.** Internationaler Tag der Behinderten
07./08.12. Wochenendentlastung mit Kindern

insieme Ausserschwyz, Geschäftsstelle
 Churerstrasse 100, 8808 Pfäffikon SZ, Telefon 055 410 71 60
info@insieme-ausserschwyz.ch
www.insieme-ausserschwyz.ch



Jetzt gleich spenden!

Fahrrad für Rollstuhlfahrer*innen

Was gibt es Schöneres, als bei sonnigem Wetter eine kleine Fahrradtour zu geniessen und die frische Luft im Gesicht zu spüren?

Wir möchten unseren Bewohner*innen mehr Mobilität ermöglichen und werden pro Standort ein Fahrrad für Rollstuhlfahrer*innen anschaffen. Rollstuhl-Velos stellen eine tolle und sichere Alternative dar, um auch bei eingeschränkter Mobilität auf dem Velo am Strassenverkehr teilnehmen zu können. Damit wir die Velos anschaffen können, freuen wir uns auf Ihre finanzielle Unterstützung!

Mehr zum Projekt erfahren Sie unter:

<https://bsz-stiftung.ch/spenden>

